

Der Kreisverband DIE LINKE. Eichsfeld erklärt:

Vor dem Hintergrund der Einsicht in die Notwendigkeit, dem stetigen Bevölkerungsrückgang in Thüringen, den auslaufenden Finanzzuflüssen aus EU und Bund, den eingeeengten Handlungs- und Gestaltungsspielräumen leistungsschwacher Kommunen sowie den steigenden Anforderungen an mehr Effizienz der Verwaltungen Rechnung zu tragen, befürwortet der Kreisverband DIE LINKE. Eichsfeld grundsätzlich die Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform in Thüringen.

Wir sehen in diesem Reformprozess einen Fortschritt, wenn er die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und ein Mehr an Bürgerbeteiligung zum Ziel hat und für die Bürgerinnen und Bürger transparent gestaltet wird. Unter dieser Maßgabe werden wir die von Rot-Rot-Grün eingeleiteten Reformen unterstützend und kritisch begleiten.

Ebenso wichtig ist für uns, dass im Zuge der Gebietsreform gewährleistet ist, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Angelegenheiten ohne weitere Anlauf- und Anfahrtswege, unbürokratisch und bürgernah mit Hilfe von Bürgerservicebüros auf Kreis- und Gemeindeebene erledigen können und das Prinzip der Einräumigkeit der Verwaltung umgesetzt wird.

Den Vorschlag in Bezug auf den Zusammenschluss der heutigen Landkreise Eichsfeld und Unstrut-Hainich nehmen wir zur Kenntnis und wünschen uns eine sachliche Diskussion in der bevorstehenden öffentlichen Debatte.

Wir sind der Ansicht, dass die Kreisvereinigung keinen Identitätsverlust für die Eichsfelder zur Folge haben wird, denn wir sehen regionale Identität nicht im Zusammenhang mit der jeweiligen politisch-administrativen Struktur, sondern mit einer gemeinsamen Geschichte, Kultur, Tradition und Lebensweise in den Städten, Gemeinden, Vereinen und Kirchengemeinden. Zudem ist das Eichsfeld ja schon seit Langem Teil größerer Einheiten: des Freistaates Thüringen, der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union; und es ist durch die Zuwanderung von Flüchtlingen erfreulicherweise weltoffener geworden.

Wir wünschen uns von der Reform einen Schritt weiter in Richtung Angleichung der Lebensverhältnisse in Thüringen auf der Basis eines solidarischen und gerechten Ausgleichs. Auch das wirtschaftlich solide aufgestellte Eichsfeld hatte und hat seinerseits Anteil an der Förderung im Rahmen des Länderfinanzausgleichs sowie europäischer Mittel für strukturschwache Regionen. Bei aller Würdigung des Erreichten im Landkreis Eichsfeld lehnen wir eine Sichtweise auf den Unstrut-Hainich-Kreis aus einer überheblichen Perspektive eines reichen Landkreises ab.

Wir fordern aber, dass eine mögliche Verschmelzung beider Landkreise auf der Basis vergleichbarer Ausgangspositionen durch umfassende strukturbegleitende Hilfen des Landes besonders unterstützt wird, wie es auch in dem aktuellen Gutachten empfohlen wird. Diese Maßnahmen sollen geeignet sein, die gegenüber anderen Kreisen schlechtere Ausgangslage des neuen Landkreises auszugleichen, die auch mit der finanziellen Lage des Unstrut-Hainich-Kreises zusammenhängt.

Politik muss für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar und nachhaltig sein. Deshalb setzen wir uns als Linke dafür ein, dass Kommunikationsformen gefunden werden, um die Bürgerinnen

und Bürger – trotz des knappen Zeitrahmens der geplanten Umsetzung der Reformen – in den weiteren Diskussionsprozess einzubeziehen.